

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1851

114 (15.5.1851) Buchwerbung

An die gesammte Damen-Welt.

Die Braun'sche Hof-Buchhandlung in Carlsruhe

empfiehlt sich zu Bestellungen auf nachstehende **Muster-Zeitung**, welche mit 1851 ihren 8. Jahrgang begonnen hat und in Weimar bei Ferd. Jansen erscheint:

Journal für moderne Stickerei, Mode und weibliche Handarbeiten.

Herausgegeben von Natalie v. Herder.

Dasselbe bringt in monatlichen Heften in höchst eleganter Ausstattung:

- I. Ein fein colorirtes Muster neuester Erfindung für Punktstickerei, entweder in Stramin oder in Plattstich oder in Fillet anzuführen.
 - II. Ein sauber in Kupfer gestochenes **Pariser Mode-Bild** mit den allerneuesten Damen-Moden.
 - III. **Einen großen, farbigen Royal-Vogel mit Mustern** für Weiß-Stickerei, Tapissieremustern, Tambourin- und Flechtarbeiten, Häfel- und Strickarbeiten in Seide, Wolle und Baumwolle; Vorlagen und Anweisungen zu Arbeiten in Seide, Chenille, Ligen, Perlen, Baumwolle, durchbrochenem Papier, Tuch, Sammt &c. Ferner Puzgegenstände aller Art, als: Ausschmückung von Ballkleidern, Hauben, Hüten, Falcoifürten, Aufsätzen &c., sowie Schnittmuster (Patronen) von Mantillen, Kleidern, Mänteln, Corsets, Jacken, Kinderanzügen und allen möglichen Weißzeuggegenständen nach den neuesten Modellen und endlich eine Auswahl der geschmackvollsten Möbel, Zimmerdecorationen &c., kurz alles Das, was gewandte weibliche Hände zu fertigen im Stande sind.
- Jährlich circa 600 bis 700 Musterzeichnungen und Modelle.**
- IV. Einen halben Bogen erklärenden Text zu den Musterbeilagen und die Beschreibung aller Arten neuer weiblicher Handarbeiten nebst deutlicher Anleitung zu deren Ausführung ohne fremde Hilfe.
 - V. Einen ganzen Bogen, enthaltend das „**Feuilleton für Damen**“ mit Novellen und Erzählungen, Miscellen aus der Zeitgeschichte, einen ganz ausführlichen Pariser Mode-Bericht, Toiletten-Notizen, Recepten und sonst nützlichen und unterhaltenden Mittheilungen, welche für die Frauenwelt von Interesse sind.
 - VI. Sehr häufig in **unentgeltlichen Extra-Beilagen**: Compositionen für Clavier und Gesang, colorirte Möbel- und Drapperie-Muster und andere praktische Gegenstände enthaltend.

Das **Journal für moderne Stickerei &c.** kostet pro Quartal nur $\frac{3}{4}$ Thaler oder 1 Fl. 21 Kr.

und es werden von jedem Quartal an (auch auf die früher erschienenen Quartale und Jahrgänge seit 1844) von obengenannter Buchhandlung Bestellungen angenommen und prompt ausgeführt. Es liegen daselbst auch Probehefte zur Ansicht auf, oder können in kürzester Frist beschafft werden.

Man bittet die Rückseite nicht übersehen zu wollen.

Es ist eine anerkannte und unwiderlegbare Thatsache, daß dieses Journal in der Ausstattung das reichste und eleganteste, in der Redaktion das brauchbarste, sorgfältigst gearbeitete, reichhaltigste und vielseitigste von allen später aufgetauchten, rivalisirenden Blättern ist, eine Thatsache, von der sich Jedermann durch die Ansicht der, in den meisten Buchhandlungen vorräthigen Hefte zur Genüge überzeugen kann. Darum ist auch dieses Journal in der gesammten Damenwelt ohne allen Zweifel das beliebteste und der beste Beweis für diese Behauptung die, seit seinem nunmehr achtjährigen Bestehen fortwährend im Steigen begriffene Abonnentenzahl.

Wie aber auch schon jeder Stillstand als Rückschritt zu betrachten ist, so haben wir es uns bei Herausgabe dieses Journals zum ersten unverbrüchlichen Grundsatz gemacht, stets vorwärts zu gehen und mehr und mehr nach Vervollkommenung zu streben, was uns sicherlich auch der billige und unparteiische Leser bezeugen, jeder Vergleich der früheren mit den neuesten Jahrgängen unwiderleglich beweisen wird. Letztere bieten — ohne alle Preiserhöhung — an Inhalt, Beilagen u. s. w. zum Mindesten das Doppelte von dem, was die ersten (schon mit so großem Beifall aufgenommenen) Jahrgänge gebracht und Jedem muß sich bei Durchsicht dieser eleganten und reichhaltigen Hefte mit ihren Kunstbeilagen die Ueberzeugung aufdringen, daß für 3 Thaler jährlich nicht füglich mehr geboten werden kann, von keinem Journale mehr geboten wird. — Ein Hauptvorzug dieses Journals aber, der nicht genug hervorgehoben werden kann, ist der, daß die Wahl der Zeichnungen nicht allein vom besten, geläuterten Geschmack zeugt, sondern daß auch hauptsächlich die Erklärungen und Beschreibungen deutlich und klar und Mißverständnisse mit ihren unangenehmen, zeitraubenden Folgen gar nicht denkbar sind, so daß es selbst Ungeübten leicht wird, ohne alle fremde Hülfe nach diesen Erläuterungen die Muster auszuführen. Andere, ähnliche Journale begnügen sich in althergebrachter handwerksmäßiger Weise, ohne vieles Bedenken aus französischen Journalen an Mustern herauszuschneiden, so viel als sie eben brauchen ihren Bogen zu füllen. Dann sind sie fertig, ohne zu fragen und zu untersuchen, ob diese Muster auch brauchbar und ausführbar sind. Die Redaktion unseres Blattes hat zwar ebenfalls alle diese, meist sehr theuern französischen und englischen Journale zu ihrer Verfügung; aber indem sie aus diesen die sorgfältigste, vorzüglichste Auswahl trifft, bietet sie neben fremden Gaben ihren Leserinnen zugleich sehr viele Originalarbeiten von ihrer eigenen Erfindung und der ihrer zahlreichen Mitarbeiterinnen. Keine neue Arbeit aber, wer sie auch liefern mag, wird aufgenommen, ohne vorher deren Zweckmäßigkeit erprobt, solche erst selbst versucht und sich von deren Ausführbarkeit und Gelingen überzeugt zu haben; und dieser Umstand verleiht unserem Journale unlängbar einen sehr hohen praktischen Werth. Endlich liefert dasselbe (außer den Arbeiten eigener Erfindung, die sonst nirgends erscheinen) all' die unzähligen Neuigkeiten, wie sie das Ausland bringt, schneller als alle andern in Deutschland erscheinenden Journale, da wir durch directe Verbindungen mit Paris, London, Wien, Brüssel, der Schweiz und Lyon sogleich alle diejenigen Muster erhalten, wie sie der herrschende Geschmack und die stets wechselnde Mode bieten.

Weimar.

Die Verlagshandlung.